

TOIHAUS
THEATER

Spielplan



Saison 2022

Eigenproduktionen

Premieren Abendstücke

„Der Tiger geht über den Teppich“

Regie / Konzept / Ausstattung: Arturas Valudskis | **Schauspiel:** Martin Bermoser, Nicola Schößler
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell

Premiere 28. Jänner 2022

Im ewig-menschlichen Konflikt zwischen der Suche nach dem Sinn des Lebens und der gleichzeitigen Unfähigkeit, auch nur ansatzweise irgendeine Bedeutung darin zu erkennen, bewegen sich die Figuren auf der Bühne, die sich als die traurige, skurrile Karikatur der Spezies Mensch entpuppen. Glückliche Restmenschchen, die derart – ja bis zum Hals – mit ihren Ängsten, Sorgen und Routinen eingedeckt sind, dass sie den Tiger im eigenen Wohnzimmer nicht sehen, sich selbst über ihre Wirklichkeit hinwegtäuschen. Und auf das warten, was nicht kommt: die Rettung vor dem Tragischen.

In Auseinandersetzung mit den Meistern des Absurden – Samuel Beckett, Wolfgang Borchert und Eugène Ionesco – erarbeitet der aus Litauen stammende Künstler Arturas Valudskis gemeinsam mit den Schauspieler*innen Martin Bermoser und Nicola Schößler einen bitter-bös-humorvollen Abend, der tabulos das menschliche Ableben im vorletzten Stadium der Auflösung zeigt.

„Man kann das Wasser nicht glattstreichen“ (Arbeitstitel)

Performance für Erwachsene

Regie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | **Künstler*innen:** Anna Bárbara Bonatto, Elena Francalanci, N.N., N.N. | **Musik:** Jan Leitner | **Dramaturgie:** Felicitas Biller | **Bühne / Kostüm:** Cornelia Böhnisch
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell

Premiere: September 2022

In Fortsetzung von „Im Flatterland“ findet in „Man kann das Wasser nicht glattstreichen“ (Arbeitstitel) eine Umkehrung des Prozesses statt. Die Performance startet dort, wo das Kinderstück endete: auf einer abgetragenen Bühne, auf der versucht werden soll, wieder das zu konstruieren, was sie einmal war – eine vielschichtige Landschaft, die scheinbar schon immer da war. In Zusammenarbeit mit dem gleichen künstlerischen Team soll bei der Erarbeitung von „Große Schichten“ der vermeintliche Unterschied zwischen einem Stück für Kinder und Erwachsene hinterfragt werden.

Performance Fiction #2

Eine Reihe über das ganze Jahr 2022

Performance Fiction#2 - I

NAMES – New Art and Music Ensemble Salzburg: ARTIKULAT

Beteiligte Künstler*innen: Matthias Leboucher, Marina Iglesias, Marco Sala, Anna Lindenbaum

Musik: Antoni Rayzhekov

21./ 22. April 2022

Das Auftragswerk ARTIKULAT ist eine komplexe, partizipatorische Komposition für vier Musiker, ein überwachtes Publikum und ein audiovisuelles Computersystem mit Biofeedback, Klang- und Bildsynthese und Überwachungskamera. Jeder Musiker ist mit einem speziellen, tragbaren Biofeedback-Gerät ausgestattet, das während der Aufführung die Biosignale des Körpers überwacht, wie z. B. Herzfrequenz, Stresslevel und Körperbewegung. Die Biosignale eines jeden Musikers werden in Echtzeit auf die Bühne projiziert und modulieren kurze audiovisuelle Aufnahmen vom Klangmaterial.

Performance Fiction#2 - II

Anrikningsverket: Putting The Garden to Sleep

Beteiligte Künstler*innen: Olof Runsten, Sophia Latysheva, Johanna Malm, Patsy Laserbov, Matilda Tjäder

20./ 21. Mai 2022

Sich um einen Ort zu kümmern, bedeutet, sich in ihm zu verwurzeln, etwas zu verlieren zu haben. Denn ein Ort ist zerbrechlich, so auch wir. In der Auflösung der Jahreszeiten zersetzen sich Zeit, Erinnerungen und Orte, und der Unterschied zwischen ihnen wird unscharf. Man ist sich nicht sicher, ob er noch schläft oder schon tot ist. Dieser Garten ist ein Ort für Erinnerungen, Fantasien und Fabeln. Ein Ort, dem man Gesellschaft leistet, um den man sich kümmert und von dem man hofft, dass er sich im Gegenzug auch um einen kümmert.

Performance Fiction#2 – III

Isabelle Schad: FUR

Österreichische Premiere

Konzept, Choreografie: Isabelle Schad | **Performance:** Aya Toraiwa | **Musik:** Damir Simunovic
Licht: Emma Juliard | **Objekt:** Volker Hüdepohl | **Kostüm:** Charlotte Pistorius

06.- 09. Oktober 2022

FUR ist eine Begegnung mit der japanischen Tänzerin Aya Toraiwa und ihren Haaren, die ihr bis zu den Knien reichen. Das Haar bedeckt und bekleidet, wird zum Schutzraum und zur Prothese: eine fellähnliche äußere Schicht und Verlängerung des Körpers, der Energien, des Selbst. Das fragile Material um den Körper enthüllt, was verborgen scheint, und fungiert als Übergang zwischen der inneren und äußeren Welt.

Performance Fiction#2 – IV

Alpine Gothic: MXTX

Beteiligte Künstler*innen: Alpine Gothic und Anna Bárbara Bonatto

November 2022

Wir positionieren eine/n Performer*in in einem multi-inter-trans-kulturellen Hybridkostüm in einem Raumgefüge – angelehnt an das problematische Erscheinungsbild kulturanthropologischer Dioramen des 19. Jahrhunderts.

Eigenproduktionen

Premieren Kinderstücke

„Im Flatterland“

Performance für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren

Choreografie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | **Choreografische Assistenz:** Anna Bárbara Bonatto
Performance: Agnes Distelberger, Elena Francalanci | **Musik:** Yoko Yagihara | **Dramaturgie:** Felicitas Biller
Bühne / Kostüm: Cornelia Böhnisch | **Schneiderei:** Simone Monu | **Licht / Technik:** Alexander Breitner, Robert Schmidjell | In enger Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler Gerold Tusch.

Premiere: 05. März 2022

Weitere Vorstellungen: 05./ 06./ 08./ 09./ 10./ 16./ 17./ 19. und 29. März 2022

Ein Tanz mit einem riesigen Tuch, das sich immerfort verwandelt: Aus kleinen Wellen wachsen Meereswogen und Wirbelstürme werden zu luftigen Skulpturen. Ein Anschwellen und Abflauen, Herausschälen und Erwaschen. Wir hüllen uns in einen Kokon und warten auf die neue Haut: Wo fängt die Welle an, wo hört die Falte auf? Aus Atem wird Bewegung – und dann flattern wir davon.

„Ge-Schichten“ (Arbeitstitel)

Mobiles partizipatives Format für Kindergärten und Krabbelgruppen

Regie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | **Künstler*innen:** tbd | **Musik:** Raúl Rolón
Dramaturgie: Felicitas Biller | **Bühne / Kostüm:** Maria Morschitzky
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell

Premiere: November 2022

Die bildende Künstlerin Maria Morschitzky und Musiker Raúl Rolón entwickeln Geschichten über öffnen, entpacken und entfalten, ähnlich einer Matroschka. In jeder Hülle befindet sich eine Weitere und diese beinhaltet wieder eine neue Überraschung. Jede Schicht wird zu einer kleinen Geschichte und jede Geschichte hat ihren Ton, ihre Farbe und ihre Form. Ein Kosmos von unterschiedlichen Schichten entfaltet sich und am Ende ist nichts, außer Töne und Farben, Material und Umhüllungen, die sich zu einem großen Ganzen auflösen. Inspiriert vom Handeln der Künstlerinnen beginnen die Kinder diesen sich entfaltenden Kosmos weiter zu gestalten.

Weiterhin am Spielplan

Kinderstücke

Kinderstücke werden im Toihaus Theater über mehrere Jahre gespielt, da das Publikum nachwächst. Aktuell gibt es aufgrund der Pandemie-bedingten Schließungen bzw. -Veranstaltungseinschränkungen in Kindergärten und Krabbelgruppen zudem erhöhten Nachholbedarf, der im Laufe des Jahres 2022 hoffentlich einzulösen sein wird. Aufgrund der positiven Resonanz werden auch Stücke für Erwachsene wiederaufgenommen.

„Der Mond tropft“ (2019)

Ein Stück mit Tanz und Live-Musik ab 1 Jahr

Regie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | **Musik / Komposition:** Angelika Miklin, Yoko Yagihara
Tanz: Pascale Staudenbauer | **Bühne / Kostüm:** Maria Morschitzky
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell

Dezember 2022

Die Magie des Mondes steht im Zentrum dieses Kinderstückes. Sei es der Schimmer des Mondes, der die Nacht auf Erden verzaubert, oder das Mondlicht, das mit seinem silbrig-weißen Glanz die Nacht erhellt. Alles dreht sich um den Mond – oder dreht er sich um uns?

„Die Schnecke im Universum“ (2019)

Ein Stück mit Tanz und Live-Musik ab 1 Jahr

Regie: Cornelia Böhnisch | **Schnecke:** Susanne Lipinski | **Musik / Komposition:** Gudrun Plaichinger, Benjamin Lageder alias Magic Delphin | **Ohr von außen:** Yoko Yagihara | **Auge von außen:** Katharina Schrott | **Bühnenbild / Kostüme:** Sigrid Wurzinger | **Licht / Technik:** Alexander Breitner, Robert Schmidjell

Dezember 2022

Eine Schnecke ist eine Schnecke ist eine Schnecke. Sie ist rasend langsam und rast langsam. Und so macht sich die Schnecke auf die Reise und erkundet die Welt.

„Die lachende Füchsin“ (2021)

Theater für Kinder ab 1 Jahr

Regie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | **Spiel:** Yoko Yagihara | **Musik / Komposition:** Jan Leitner, Yoko Yagihara, Isao Tomita – arrangiert von Jan Leitner | **Bühne / Kostüm:** Sigrid Wurzinger
Dramaturgie: Felicitas Biller | **Licht / Technik:** Robert Schmidjell, Alexander Breitner
Bühnenbau: Harald Schöllbauer, basis4

Dezember 2022

Eine wundersame Gestalt streift durch den Wald, hält inne und lauscht. Holz, Laub und Rinde knistern unter ihren Füßen. Ist sie eine Füchsin oder ein Mensch – oder beides? Im Nachspüren der Figur der Kitsune aus der japanischen Mythologie wandelt sie fröhlich zwischen den Welten hin und her, lacht, gluckst und überrascht. Denn mit ihrer magischen Kraft kann sie die Farben der Natur mit sich tragen und Blütenblätter zum Tanzen bringen. Ein Jagen und Spielen, Staunen und Finden! Aufmerksam und geduldig sammelt sie Blumen – eine nach der anderen – und steckt sie neu zusammen, stets bereit aufzubrechen zu dem Tautropfen, der ihr Lächeln spiegelt. Yoko Yagihara vermittelt einen Weg zwischen zwei Welten. Im Spiel mit der lachenden Füchsin begibt sie sich auf die anhaltende Suche nach Schönheit und Gestaltung.

„Tempo Tempi“ (2021)

Ein Musiktheater für Kinder ab 3 Jahren

Stück und Konzeption: Yoko Yagihara | **Musik und Spiel:** Gudrun Plaichinger (Geige), Raúl Rolón (Gitarre), Yoko Yagihara (Klavier) | **Kostüme:** Simone Monu | **Licht / Technik:** Alexander Breitner, Robert Schmidjell
Komposition: Johannes Brahms (1833-1897), Ungarische Tänze, Tanz Nr. 5 in einer theatralischen Bearbeitung für Klavier, Geige und Gitarre

April-Mai sowie Dezember 2022

Zwischen drei unterschiedlichen Charakteren entwickelt sich ein lustvolles musikalisch-tänzerisches Kräftespiel rund um die Musik von Johannes Brahms „Ungarischer Tanz Nr. 5“. Letztendlich finden sie in ihrem eigenen Tempo gemeinsam zur Harmonie – denn Musik verbindet!

„Spieltöne“ (2021)

Theater zum Anfassen für Kinder ab 1 Jahr

Spiel: Agnes Distelberger, Yoko Yagihara | **Entwicklung:** Felicitas Biller, Cornelia Böhnisch,
Agnes Distelberger, Katharina Frieda Meier, Katharina Schrott, Julia Schwarzbach, Yoko Yagihara

Je nach Möglichkeiten der Kindergärten und Krabbelgruppen im gesamten Jahr 2022.

Mit Knetstoff im Gepäck kommen zwei Künstlerinnen vom Toihaus in die Kindergruppe. Mit Tanz, Performance und Live-Musik wird das Material mit den Kindern erforscht. Das Toihaus-Vermittlungsformat lädt mit sensitivem Zugang und viel künstlerischer Improvisation ein, den gemeinsamen Schaffensprozess zu erleben und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

„Ton in Ton“ (2020)

Ein Stück mit Tanz und Live-Musik ab 1 Jahr

Regie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | **Tanz:** Anna Bárbara Bonatto | **Gitarre:** Raúl Rolón
Dramaturgie: Felicitas Biller | **Musikdramaturgie:** Yoko Yagihara | **Bühne / Kostüm:** Cornelia Böhnisch
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell | In enger Zusammenarbeit mit dem Bildenden Künstler Gerold Tusch.

März 2022

Mit „Ton in Ton“ begeben wir uns auf Spurensuche und zeigen, wie verschiedene Töne ineinander übergehen. Jeder Ton eine Berührung, jede Berührung ein Klang, jeder Klang eine Form.

Abendstücke

„TON“ (2020)

Performance in a circle

Choreographie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | **Performerinnen:** Anna Bárbara Bonatto, Elena Francalanci, Olivia Mitterhuemer, Verena Pircher, Rosana Afonso Ribeiro

Dramaturgie: Felicitas Biller | **Musik:** Jan Leitner | **Bühne / Kostüm:** Cornelia Böhnisch

Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell | In enger Zusammenarbeit mit dem Bildenden Künstler Gerold Tusch.

Oktober 2022

Die Performerinnen kreisen eine halbe Stunde lang um das Publikum, das sich in kreisförmig angeordneten Einzelkabinen in der Mitte der Bühne befindet. Als Zuschauer*in wird also jeweils nur ein Segment des Gesamten gesehen.

Gastspiele

Das Toihaus ist sowohl mit Kinder- als auch mit Abendproduktionen international unterwegs. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist dieser Teil unserer Arbeit leider stark zurückgegangen. Für 2022 sind bisher folgende Gastspiele geplant, weitere werden folgen:

- | | |
|----------------|---|
| 02. März 2022 | „Die Schnecke im Universum“ in Dornbirn /Jeunesse Dornbirn: |
| 10. März 2022 | „Die Schnecke im Universum“ in Tamsweg / Jeunesse Lungau |
| 23. März 2022 | „Ton in Ton“ in Villach |
| 22. April 2022 | „Toihaus feat. Magic Delphin – Indie-Pop Konzert für Kinder“ in Seekirchen / Kulturhaus Emailwerk |
| 13. Mai 2022 | „Die Infantin trägt den Scheitel links“ in Seekirchen / Kulturhaus Emailwerk |
| 31. Mai 2022 | „Ton in Ton“ in Augsburg / Festival „Kling Klang Gloria – Mehr Musik!“ |
| 1. Juli 2022 | „Ton in Ton“ in Poznan (PL) / „Mapping“-Festival |

Kooperationen / Zu Gast im Toihaus Theater

Salzburg Improvisation Evenings

Kooperation mit INFLUX – Netzwerk für Tanz, Theater und Performance

Das 2019 ins Leben gerufene Format erfreut sich großer Beliebtheit – Das Künstlernetzwerk INFLUX wird auch 2022 alle zwei Wochen im Haus proben und drei bis viermal eine Open Stage auf der Bühne anleiten. Das Format ist offen für Künstler*innen aus verschiedenen Sparten und findet auf der Toihaus-Bühne statt, je nach Datum auch in einem vorhandenen Bühnenbild. Das Format soll verschiedene Künstler*innen ins Haus bringen und den Austausch zwischen dem Theater und der freien Szene in Salzburg fördern.

Website: influxart.at

Termine folgen!

Konzert Malte Giesen „Schwingende Systeme“ / Reihe „Sweet Spot“ von Wissenschaft & Kunst (Universität Salzburg und Mozarteum)

Die Reihe „SWEET SPOT“ versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektroakustischer Musik in Salzburg. Es werden Stücke des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss über das Gehörte auszutauschen.

Website: w-k.sbg.ac.at

05. April 2022

Die freie Szene im Toihaus Theater

Das Toihaus Theater ist auch ein Spielort für die Freie Szene.

Wir freuen uns, in regelmäßigen Abständen junge Positionen aus Tanz und Performance präsentieren zu können.

Weitere Termine folgen!

Tickets

Online unter toihaus.kupfticket.at

Abendstücke

- € 18 Regulär
- € 14 Ermäßigt (Ö1-Club, SN-Card, Senior*innen),
Eintritt frei mit Kulturpass
- € 8 Kolleg*innen, Studierende, Jugendliche,
Personen mit Beeinträchtigung, Gruppen

Kinderstücke

- € 8 Regulär
- € 6 Ermäßigt (Familienpass, Ö1-Club, SN-Card,
Senior*innen), Eintritt frei mit Kulturpass
- € 5 Gruppen

Rückfragen:

Toihaus Theater Salzburg

Kommunikation

Karoline Jirikowski

M. +43 650 38 55 275

T. +43 662 874439 - 25

E. karoline.jirikowski@toihaus.at